

# Pferde und Reiter kommen ins Schwitzen

Dressurturnier des PRC Volkmarode leidet unter der Hitze, sorgt aber für Zufriedenheit bei allen Beteiligten.

Von Henning Thobaben

**Braunschweig.** Aus dem traditionellen Reitturnier des Pony- und Reitclub Volkmarode im Herbst wird künftig ein Sommerwettbewerb. Zum Auftakt am vergangenen Wochenende machte sich diese terminliche Verlagerung bereits deutlich bemerkbar. Bei Temperaturen von teilweise deutlich über 30 Grad gerieten Pferde, Reiter und Helfer an den drei Tagen ordentlich ins Schwitzen. Trotzdem: Am Ende zogen die Organisatoren ein überaus zufriedenes Fazit – wengleich der zweite Teil erst am kommenden Wochenende folgt.

Lediglich die Dressurwettbewerbe standen diesmal auf dem Programm. Spring- und Dressurprüfungen an einem Wochenende stattfinden zu lassen, ist dem Verein nicht mehr möglich. Auf den sonst als Platz für die Dressur-Vierecke dienenden Ackerflächen werden die neuen Paddocks angelegt. Und so durften die Dressurreiter diesmal auf dem attraktiven Springplatz antreten, was zunächst für einen Meldeboom gesorgt hatte.

Allerdings blieben dem Turnier vor allem am bullig warmen Freitag doch einige der vorgesehenen Teilnehmer fern. „Das ist auch irgendwie nachvollziehbar“, sagt Beate Eggers, stellvertretende Vorsitzende des PRC Volkmarode.

Bei 35 Grad und stehender Luft sei es wichtig, dass die Teilnehmer die eigenen wie auch die körperlichen Belastungsgrenzen ihrer Tiere kennen würden, so Beate Eggers. Und so seien viele Reiter nur kurz auf das Gelände gefahren, hätten ihre Pferde aus dem Hänger geholt, seien geritten und gleich danach wieder verschwunden. Wer als Laie glaubt, dass eine Dressurprüfung den Tieren nicht viel abverlangt, der irrt laut der Mitorganisatorin. „Das ist nicht zu unterschätzen. Bei den Prüfungen wird jeder einzelne Muskel bewegt“, erklärt sie.

Eine Tierärztin war stets vor Ort und hatte einen Blick auf die Pferde. Denn wenn ein Tier erst einmal de-



**Maria Hagebölling vom gastgebenden PRC Volkmarode reitet in der Dressurprüfung Kl. S\* auf Querido eine Galopp-Pirouette.**

FOTO: WOLFGANG JUNGE/EQUIPHOT/OH



**Caterina Niemsch landete mit Chocolate Cookie zwei Top-Platzierungen.**

FOTO: HENNING THOBABEN

hydriert ist, kann es kritisch werden. Aber dazu kam es nicht, zumal es am Sonntag schon deutlich luftiger war. Und auch die Reiter achteten auf sich, suchten den Schatten und tranken ausreichend. Zudem hatten die Richter eine sogenannte „Marscherleichterung“ ausgesprochen. Auf diese Weise wird die übliche Kleiderordnung aufgehoben,



**Die Zuschauer genossen nach längerer Pause endlich mal wieder Turnieratmosphäre.**

FOTO: HENNING THOBABEN

die Reiter dürfen ohne das gängige schwarze Jacket auf ihrem Pferd sitzen. Von dem Entgegenkommen machte der überwiegende Teil der Reiter Gebrauch.

So verlebten auch die beiden Sanitäter am Rande ein entspanntes Turnier. „Wenn etwas passieren würde, wäre das Rettungsfahrzeug ruckzuck heruntergekühlt“, erklär-

te einer. Allerdings seien er und sein Kollege lediglich auf die Behandlung von Menschen spezialisiert. „Aber natürlich würden wir auch so gut wie möglich helfen, wenn einem Pferd etwas passieren würde“, erklärte der Sanitäter.

Am Sonntag startete das Turnier nach dem morgendlichen Gewitter angenehm kühl. Nur mit den Platz-

verhältnissen hatten die Helfer einige Minuten zu kämpfen. Doch letztlich trocknete auch eine größere Pfütze schnell wieder weg. „Mein Pferd ist zum Glück erfahren und kommt mit schwierigen Bodenverhältnissen zurecht. Eine Pfütze ist da kein Problem“, meinte Caterina Niemsch. Die 32-Jährige ist seit zwei Jahren für den PRC Volkmarode am Start und mit dem 17 Jahre alten Chocolate Cookie schon bei vielen Herbst-Reitturnieren dabei gewesen. Diesmal schaffte sie zwei Top-3-Platzierungen.

„Hätte ich eine längere Anfahrt gehabt, wäre ich aber heute angesichts der Hitze wahrscheinlich nicht gekommen“, erklärte die Reiterin. Doch aufgrund der Nähe sei es letztlich gegangen. Genauso empfanden es offenbar viele der Besucher, die es sich auf der Anhöhe vor der Scheune mit einem kühlen Getränk gemütlich gemacht hatten. Zwar habe es keinen großen Ansturm gegeben, meinte Beate Eggers. „Aber alle sind froh, dass es endlich wieder losgeht!“

Das Turnier wird am kommenden Wochenende mit den Springprüfungen fortgesetzt – laut Wetterprognosen dann bei etwas kühleren Temperaturen.

## Top-Platzierungen Braunschweiger Teilnehmer:

Dressurpferdeprfg. Kl.L Aug. DL2: 3. Maria Hagebölling (PRC Volkmarode), Fräulein Fee 3.

Dressurreiterprüfung Kl.L\* TN bis 20 RLP Aufg. RL3: 1.Lunja Ernst (PRC Volkmarode), Fidelio 307; 2.Ann-Kathrin Müller (Rcl. Braunschweig-Lehndorf), Cedric 75.

Dressurprfg. Kl.L\* - Tr. TN Jun + JR Aufg. L2: 1. Laura Amina Westerholt (RFV), Novalis T.

Dressurprfg. Kl.L\* - Tr. TN REI ohne RLP Aufg. L2: 3. Andreas Müller (Rcl. Braunschweig-Lehndorf), Cedric 75. Dressurprüfung Kl.M\*\* TN bis 97 RLP Aufg. M10: 3. Caterina Niemsch (PRC Volkmarode), Chocolate Cookie 2.

Dressurprüfung Kl.M\* TN bis 41 RLP Aufg. M6: 1. Caterina Niemsch (PRC Volkmarode), Chocolate Cookie 2.